

## I.F.27

### Themenorientierte Reihen

# Literarischer Adventskalender – Leseproben von 24 Jugendbüchern kennenlernen

Luzia Scheuringer-Hillus, Berlin



© RAABE 2022

© cluiStock/Getty Images Plus

Mit diesem literarischen Adventskalender lernen die Schülerinnen und Schüler Leseproben von 24 aktuellen Jugendromanen für 10- bis 12-Jährige kennen, die in den Jahren 2020, 2021 und 2022 erschienen sind. Dabei prüfen sie ihr Textverständnis auf abwechslungsreiche Weise und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Fachbegriffen. Gleichzeitig erhalten sie Anregungen für zukünftige Bücher, die sie lesen könnten. Indem die Lernenden die Leseproben bewerten, erfassen sie ihre persönlichen Lesevorlieben.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	5/6
<b>Dauer:</b>	Kurzübungen am Stundenbeginn (24 Lesehäppchen à 5–10 Minuten)
<b>Inhalt:</b>	24 Leseproben in Form eines Adventskalenders, Jugendromane
<b>Kompetenzen:</b>	1. Lesen: Lektüre von 24 Leseproben, Merkmale epischer Texte kennenlernen; 2. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Bedeutung von Wörtern und Aussagen erfassen

---

## Auf einen Blick

<b>Thema:</b>	Literarischer Adventskalender
<b>M 1</b>	<b>Welcher Lesetyp bin ich? – Meine Lesegeohnheiten</b> / Reflektieren und Notieren der eigenen Lesevorlieben; Formulieren von Lesetipps für die Klasse (EA, GA/UG)
<b>M 2</b>	<b>24 Leseproben – Titel, Bemerkungen, Bewertung</b> / Dokumentieren von Titel, Bemerkungen und Bewertung der Leseproben (EA, UG)
<b>M 3</b>	<b>Türchen 1</b> / Antonia Michaelis: „Der Koffer der tausend Zauber“
<b>M 4</b>	<b>Türchen 2</b> / Ali Benjamin: „Die Suche nach Paulie Fink“
<b>M 5</b>	<b>Türchen 3</b> / R. L. Ferguson: „Catacambia – Abstieg in die Tiefe“
<b>M 6</b>	<b>Türchen 4</b> / Stephan Knösel: „Lukas undercover – Wie man alles verbockt und doch gewinnt“
<b>M 7</b>	<b>Türchen 5</b> / Marek Rohde, Ilona Koglin: „Animal Agents – Retter im Verborgenen“
<b>M 8</b>	<b>Türchen 6</b> / Simon van der Geest: „Der Urwald hat meinen Vater verschluckt“
<b>M 9</b>	<b>Türchen 7</b> / Stefan Gemmel: „Abenteuer eines Döner-Checkers“
<b>M 10</b>	<b>Türchen 8</b> / Franz Orghandl: „Der Katze ist es ganz egal“
<b>M 11</b>	<b>Türchen 9</b> / Peter Schwindt: „Finsterbrook – Vier Freunde und ein Höllenhund“
<b>M 12</b>	<b>Türchen 10</b> / Sam Thompson: „Der Junge, der mit den Wölfen spricht“
<b>M 13</b>	<b>Türchen 11</b> / Anna Woltz: „Haifischzähne“
<b>M 14</b>	<b>Türchen 12</b> / Nina Basovic Brown: „Korbjäger“
<b>M 15</b>	<b>Türchen 13</b> / Akram El-Bahay: „Fabula – Das Portal der dreizehn Reiche“
<b>M 16</b>	<b>Türchen 14</b> / Marie Pavlenko: „Die Welt, von der ich träume“
<b>M 17</b>	<b>Türchen 15</b> / Tanja Voosen: „Die Zuckermeister – Der magische Pakt“
<b>M 18</b>	<b>Türchen 16</b> / Lisa Krusche: „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“
<b>M 19</b>	<b>Türchen 17</b> / Barbara Rose: „Whisperworld – Aufbruch ins Land der Tierflüsterer“
<b>M 20</b>	<b>Türchen 18</b> / Holly-Jane Rahlens: „Das Rätsel von Ainsley Castle“
<b>M 21</b>	<b>Türchen 19</b> / Susin Nielsen: „Adresse unbekannt“
<b>M 22</b>	<b>Türchen 20</b> / Marianne Kaurin: „Irgendwo ist immer Süden“
<b>M 23</b>	<b>Türchen 21</b> / Lev Grossmann: „Der Silberpfeil – Die abenteuerliche Reise in einem magischen Zug“
<b>M 24</b>	<b>Türchen 22</b> / Jenny Jägerfeld: „Mein geniales Leben“
<b>M 25</b>	<b>Türchen 23</b> / B.B. Alston: „Amari und die Nachtbrüder“
<b>M 26</b>	<b>Türchen 24</b> / Juli Zeh: „Alle Jahre wieder“

## Welcher Lesetyp bin ich? – Meine Lesegewohnheiten

M 1



### Aufgabe

Denke über deine Lesegewohnheiten nach. Mache dazu Angaben zu den folgenden Aspekten.

1. Dieses Buch lese ich gerade/habe ich zuletzt gelesen:

---

2. Dieses Buch möchte ich bald lesen:

---

3. Diese Arten von Büchern lese ich gerne:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Geschichten aus dem Leben | <input type="checkbox"/> Fantasy-Geschichten |
| <input type="checkbox"/> Krimis                    | <input type="checkbox"/> Abenteuerromane     |
| <input type="checkbox"/> Comics/Graphic Novels     | <input type="checkbox"/> andere: _____       |

4. Das gefällt mir:

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> spannende Abenteuer                   | <input type="checkbox"/> interessante Figuren                   |
| <input type="checkbox"/> Beschreibung einer fantastischen Welt | <input type="checkbox"/> Tiere, die eine wichtige Rolle spielen |
| <input type="checkbox"/> witzige Situationen oder Bemerkungen  | <input type="checkbox"/> Dialoge                                |
| <input type="checkbox"/> anderes: _____                        |   |

5. So lese ich Bücher am liebsten:

- Ich lese Bücher selbst.    Mir werden Bücher vorgelesen.    Ich höre Hörbücher.

6. Ich bin ...

- eine Leserratte und lese mindestens ein Buch im Monat.  
 ein/e Gelegenheitsleser/-in und lese etwa vier Bücher im Jahr.  
 ein Lesemuffel und lese höchstens ein Buch im Jahr.  
 ein/e \_\_\_\_\_

### Lesetipps für meine Klasse:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

## M 2

## 24 Leseproben – Titel, Bemerkungen, Bewertung

**Aufgabe**

Fülle während des Lesens der 24 Textauszüge die folgende Tabelle aus.

**Hinweis:** super (vier Sterne), gut (drei Sterne), okay (zwei Sterne), eher langweilig (ein Stern)

	Autor/-in	Titel	Meine Bemerkungen	Bewertung
1	Antonia Michaelis			☆☆☆☆
2	Ali Benjamin			☆☆☆☆
3	R. L. Ferguson			☆☆☆☆
4	Stephan Knösel			☆☆☆☆
5	Marek Rohde, Ilona Koglin			☆☆☆☆
6	Simon van der Geest			☆☆☆☆
7	Stefan Gemmel			☆☆☆☆
8	Franz Orghandl			☆☆☆☆
9	Peter Schwindt			☆☆☆☆
10	Sam Thompson			☆☆☆☆
11	Anna Woltz			☆☆☆☆
12	Nina Basovic Brown			☆☆☆☆

## Türchen 4

M 6



Lukas und seine Familie leben undercover. Sie mussten ihren Wohnort verlassen und erhielten neue Namen, weil sie in einen Kriminalfall verwickelt waren und nun geschützt werden müssen.

Jedenfalls – ohne dieses handyfreie Wochenende wäre der ganze Schlamassel, der danach kam, nicht passiert! Also eigentlich sind Mama und Papa an allem schuld. Wobei natürlich auch mein Onkel nicht ganz unschuldig war. Aber

5 wenn wir schon so weit zurückgehen, dann muss man fairerweise sagen, dass die Gangster, die hinter meinem Onkel her waren, noch mehr schuld an dem Schlamassel waren. Jetzt fragt ihr euch womöglich: Gangster – meint der das ernst? Oder ihr fragt euch, warum ich immer nur von meinem Bruder spreche oder von meinem Vater oder ob mein

10 Onkel auch noch einen normalen Namen hat außer Onkel. Da kann ich euch beruhigen, wir haben alle einen Namen. Nur darf ich euch die leider nicht sagen, jedenfalls nicht unsere richtigen Namen. Aber unsere Decknamen kann ich

15 euch sagen: Ich bin Lukas, mein Bruder heißt Bernhard, mein Vater Christian und meine Mutter seltsamerweise Christine. Ich meine, Christian und Christine ...? Wer denkt sich denn so was aus, wenn man die Wahl hat? Aber gut, das ist deren Sache.

Und mein Onkel heißt jetzt Onkel Martin. Er ist übrigens mein Lieblingsonkel. Er ist zwar auch mein einziger Onkel – aber selbst wenn ich zwanzig Onkel hätte, wäre er garantiert

20 immer noch mein Lieblingsonkel. Warum? Na, zum Beispiel an jenem superlangweiligen Samstag, an dem alles angefangen hat: Wer hat mich da gerettet? Mein Onkel Martin!



### Aufgaben

- Nenne die Personen, denen Lukas die Schuld an der schwierigen Lage gibt.
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
  - \_\_\_\_\_
- Notiere, wie viele Onkel Lukas hat: \_\_\_\_\_
- Streiche die falschen Worterklärungen durch:
  - Deckname: neuer Name, um den wahren Namen geheim zu halten / Spitzname
  - undercover leben: unter einer Decke stecken / unter einem Decknamen leben
  - der Schlamassel: schwierige Lage / schlammige Angelegenheit
- Kreuze an, wer die Geschichte erzählt.
  - ein Er-/Sie-Erzähler
  - ein Ich-Erzähler
- Kreuze den Titel an, der besser zum Titelbild und zum Textauszug passt. Begründe.
  - Lukas undercover – Wie man alles verbockt und doch gewinnt
  - Lukas und sein Lieblingsonkel

Aus: Stephan Knösel: Lukas undercover. Wie man alles verbockt und doch gewinnt. Fischer Kinder- und Jugendbuchverlag. Frankfurt am Main 2022. S. 12f. Buchcover: Reto Klindt unter Mitarbeit von Dahlhaus & Blommel Design GmbH.

## M 11



## Türchen 9

Adrian und sein Vater erben ein altes Hotel auf der Insel Finsterbrook. Von seinen drei neuen Freunden erfährt Adrian, dass es auf der Insel einen Schatz geben soll.

„Man erzählt sich, dass dieser Schatz von einem Höllenhund bewacht wird“, fuhr Lara fort. „Einem großen, struppigen Tier, dessen Augen wie glühende Kohlen leuchten. Nicht jedem enthüllt sich dieser Höllenhund. Nur denen, die er beschützen muss. Und denen, die Angst vor ihm haben sollten.“

„Aha“, machte ich nur, denn ich wusste nicht, woher sie diese Idee hatte. Obwohl sie nach dem, was gerade passiert war, sehr glaubwürdig klang.

Lara holte tief Luft. „Was ist, wenn ich euch sage, dass sich alle eine vollkommen falsche Vorstellung von diesem Schatz machen? Dass es gar nicht um Geld oder Edelsteine geht.“

„Was?“, entfuhr es mir. Ich sah, wie sich meine Karriere im Hotel- und Gaststättengewerbe mit einem Schlag in Luft auflöste.

„Ich habe ein wenig recherchiert“, fuhr Lara fort.

15 „Recher-was?“, fragte Titus.

„Nachgeforscht“, sagte Paula.

„Ach so“, sagte Titus.

„Seit der Zeit, in der auf Finsterbrook nach Silber geschürft wurde, geschehen hier seltsame Dinge. Menschen verschwinden. Spurlos. Zum Beispiel Grusilla. Oder Adrians Urgroßtante Käthe. Und immer mal wieder Hotelgäste, die auf Schatzsuche waren.“

Ich musste an die vielen alten Autos auf dem verlassenen Parkplatz in Dustersiel denken.

„Und dann ist da dieser hartnäckige Nebel, der die Insel umgibt und auf den sich niemand einen Reim machen kann“, fuhr Lara fort.



### Aufgaben

1. Vermutung oder Tatsache? Kreuze die Aussagen an, die Tatsachen enthalten.
  - a) Ein Höllenhund bewacht einen Schatz.
  - b) Bei dem Schatz geht es nicht um Geld oder Edelsteine.
  - c) Auf der Insel Finsterbrook verschwinden Menschen spurlos.
  - d) Die Insel umgibt ein hartnäckiger Nebel.
2. Nenne die Namen der vier Freunde.
 

•	•
•	•
3. Kreuze an, wer die Geschichte erzählt.
  - a) ein Er-/Sie-Erzähler
  - b) ein Ich-Erzähler
4. Kreuze den Titel an, der besser zum Titelbild und zum Textauszug passt. Begründe.
  - a) Schatzsuche auf der Insel
  - b) Finsterbrook – Vier Freunde und ein Höllenhund

Aus: Peter Schwindt: *Finsterbrook. Vier Freunde und ein Höllenhund*. Fischer Kinder- und Jugendbuchverlag, Frankfurt am Main 2021. S. 111f. Buchcover: Alexander von Knorre.